

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

118 (1.5.1887) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Zweites Blatt.

Sonntag den 1. Mai

1887.

Konkursverfahren.

Nr. 10733. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Wirtschaftspächters Eduard Klein hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag den 20. Mai 1887, Vormittag 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaunt.

Karlsruhe, den 28. April 1887.

Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Braun.

Konkursverfahren.

Nr. 10770. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Ullmann von Karlsruhe wurde, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 14. April 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tag bestätigt wurde, durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom Heutigen aufgehoben.

Karlsruhe, den 29. April 1887.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
Braun.

Bekanntmachung.

Sanjana-Heilmethode ist der Name eines angeblich von einem Miquel Sanjana erfundenen Heilverfahrens, dem durch eine in Egham in England bestehende Gesellschaft, Sanjana-Company, allerwärts Eingang verschafft werden soll. Die Mittel dieser Gesellschaft werden gegen die verschiedensten Krankheitsarten in einer scheinbar wissenschaftlich abgefaßten Schrift als „unfehlbar“ empfohlen; um Vertrauen zu erwecken, wird mitgeteilt, daß die Sanjanahelmmittel nur nach genauer Diagnose und in Berücksichtigung des speziellen Krankheitsfalles seitens des Directoriums verordnet würden. Die Diagnose wird aber lediglich auf Grund eines schablonenmäßigen, ganz unvollständigen und ungenügenden Fragebogens von dem in Egham befindlichen Directorium gestellt, so daß natürlich von einer wissenschaftlichen Behandlung keine Rede sein kann. Charakteristisch ist, daß sämtliche Consultationen „kostenfrei“ erfolgen, die Preise der Mittel aber unverhältnismäßig hoch sind.

Wir liegen zwei Mittel der Sanjana-Company, und zwar solche, gegen Schwäche des Nervensystems, speziell der centralen Teile Gehirn und Rückenmark, unterzuchen.

Die eine Flüssigkeit war ein mit Chloroform parfümirter wässriger Auszug von Faulbaumrinde, die andere eine mit Bittermandelöl aromatisirte Lösung von Bromamorium und Bromnatrium. Beide Präparate sind in den Apotheken zum Preis von 1 M. 80 Pf. herzustellen, während die Sanjana-Company sich 6 M. dafür bezahlen läßt, wobei noch zu bemerken ist, daß dieselbe auf die Uebersendung einer Flasche nicht eingeht, sondern sofort die Abnahme von mindestens 5 Flaschen zum Preis von 30 M. verlangt.

Die angepriesene unfehlbare Heilwirkung kommt beiden Mitteln nicht zu.

Wir warnen vor der Consultation der Sanjana-Company und vor dem Gebrauch der von ihr gelieferten Mittel.

Karlsruhe, den 27. April 1887.

Ortsgesundheitsrat.

Schneller.

Schumacher.

Hsrl Scheidenhardt.

Von Ihren Königl. Hoheiten dem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin ist dem Hsrl das gnädige Geschenk von 150 M. zugewiesen worden, wofür wir auch hier den ehrerbietigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 29. April 1887.

Der Vorstand.

Dankfagung.

Für die uns übermittelte reiche Gabe des Herrn Gastwirthes Adolf Steiner sprechen wir sowohl im Namen unserer bescheidenen Mitglieder, wie insbesondere für die der Thätigkeit des Krankenträgercorps dadurch ausgesprochene Anerkennung unsern wärmsten Dank aus.

Das Kommando des freiwilligen Krankenträgercorps.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule.

33. In obiger Schule beginnen am 2. Mai die Kurse im: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Weißsticken, Putzmachen.

Anmeldungen für dieselben wolle man gefälligst an die unterzeichnete Stelle richten, wo auch weitere Auskunft ertheilt wird.

Karlsruhe, im April 1887.

Der Vorstand der Abtheilung I., Gartenschloßchen, Herrenstraße.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach §. 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M. bestraft (Abt. 2 desselben §.).

Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, im Januar 1887.

Das Rektorat (Kreuzstraße 15, 2. Stock)

G. Specht.

Städtische Schulsparkasse.

Den Eltern und Fürsorgern von schulentlassenen Kindern sowie von Kindern, welche Schulen besuchen, in denen keine Sammler bestellt sind, wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß Sparkassensammlungen für die städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung jeden

Werktag, Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr, entgegen genommen werden.

Der Ortschulrat.

Weinabfassung.

Zur Abfassung der am 27. d. M. versteigerten Staufenberg-Weine bestimmen wir folgende Tage:

Mittwoch den 11. Mai d. J.,

Vormittags von 8 Uhr an für den 1883er Klingelberger, 1883er Clever I. Sorte und 1884er weißen Bordeaux,

Nachmittags von 2 Uhr an für den 1883er Clever II. Sorte, 1884er Gutebel und Rotben;

Donnerstag den 12. Mai d. J.,

Vormittags von 8 Uhr an für den 1884er Clever I. Sorte und Ruländer,

Nachmittags von 2 Uhr an für den 1884er Klingelberger und 1884er Clever II. Sorte.

In beiden Tagen erfolgt die Abgabe des Kirschenwassers.

Karlsruhe, den 29. April 1887.

Vermögensverwaltung Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.

Schutttablade stelle.

Bauschutt kann abgelagert werden bei der Wolfartsweiererstraße neben der Bahn auf dem städtischen Lagerplatz (früher Cementröhrenlager der Firma Kroher & Cie.). Den Anordnungen des an der Abblade stelle beschäftigten Arbeiters ist hierbei genau Folge zu leisten.

Karlsruhe, den 29. April 1887.

Stadt. Wasser- u. Straßenbauamt.

Wohnungen zu vermieten.

31. Gottesauerstraße 13 ist der 2. Stock zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. Scheffelstraße 14 ist sogleich oder später eine sehr nette, freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Preis 30 M. Zu erfragen daselbst.

* Wilhelmstraße 26 ist im 3. Stock eine Mansardenwohnung von 2 oder 3 Zimmern mit allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

2.2. Herrschaftswohnung von 8 Zimmern und sämtlichem Zugehör im 2. Stock in der Sophienstraße 26 ist per 23. Juli l. J. zu vermieten. Näheres Sophienstraße 26, parterre.

2.1. **Wohnung,** eine hübsche, von 5 ineinandergehenden Zimmern und allem Zugehör, in angenehmer Lage der Hauptstraße des Stadttheils Mühlburg, ist wegen Wegzugs auf 23. Juli d. J. billig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 43 im Laden.

*3.1. Seminarstraße 4a sind zwei elegante Wohnungen, die eine bestehend aus 7 großen Zimmern, Badekabinen, Küche u. Zugehör, die andere, bestehend aus 3 großen Zimmern, Badekabinen, Küche und Zugehör, auf 21. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Laden zu vermieten. *2.1. In bester Geschäftslage der Kaiserstraße ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern sofort oder später zu vermieten. Offerten unter A. Z. 2 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße 3 sind zwei gut möblierte Parterrezimmer an zwei solbde Herren sogleich zu vermieten.

* Schützenstraße 8a, nächst der Ettlingerstraße, ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Balkonzimmer sogleich oder später zu vermieten; auch kann daselbst ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Fenster abgegeben werden.

Sepbienstraße 8 ist sogleich oder später 1 sehr freundliches Mansardenzimmer mit Kochofen und schöner Aussicht in den von Berchthold'schen Garten möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Bahnhofstraße 38 im vierten Stock.

* Douglasstraße 8 ist ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

* Ein großes, schönes, im zweiten Stock befindliches, auf die Straße gehendes, unmöbliertes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn oder Dame auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Werberplatz 42 im dritten Stock, täglich von Morgens 8 bis 11 Uhr.

* Lessingstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer ist für einen Herrn sogleich zu vermieten: Werberplatz 44, 2. Stock.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, in die Amalienstraße gehend, ist zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 14 im 3. Stock.

* Zinkel 8, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* Große Epitalstraße 18 ist ein gut möbliertes Zimmer für sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Treppen hoch links.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Luisenstraße 44, 1 Etage hoch links.

* Wielandstraße 8, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Zinkel 9 ist im 2. Stock, linke Seite, ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich preiswürdig zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

*2.1. Bahnhofstraße 42, nahe dem Bahnhof, ist im 3. Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit ganzer Pension sogleich oder auf 15. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen ordnungsliebenden Herrn oder an eine Dame billig zu vermieten: Marienstraße 12 im 4. Stock.

* Zwei schön möblierte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich oder später zu vermieten: Akademiestraße 16 im unteren Stock.

* Zwei gut möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Schützenstraße 40 im 3. Stock.

Sogleich zu vermieten: ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend: Bahnhofstraße 32 im 3. Stock.

Dienst-Antrag.

* Für sogleich wird ein ordentliches Mädchen nach auswärts gesucht. Näheres Luisenstraße 8 im 2. Stock.

Schneider-Gesuch.

2.1. Tüchtige Rockarbeiter verlangt bei Hofsleidermacher

F. G. Brückner Sohn, Kaiserstraße 205, 1 Treppe hoch.

Sattler gesucht, geübt in leichter und schwerer Geschirrarbeit, sofort oder später bei **H. Fiedler,** Sattlerei u. Tapeziergeschäft, Karlsstraße 24.

Gypfer-Gesuch.

20 bis 30 Mann finden dauernde Beschäftigung auf Alford oder Tagelohn. Tagelohn 5 Mark, Alford 32 und 36 Pfennig per Meter. Gypfermeister **Schweizer** in Wildbad.

Möbelschreiner.

Zwei tüchtige, selbstständige Möbelschreiner werden sofort für dauernde Arbeit gesucht.

H. Rothweiler, Zähringerstraße 82.

Tüchtiges weibliches Dienpersonal

jeder Branche findet sofort und auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres Amalienstr. 27, 2. Stock. 2.1.

Ein zuverlässiger Mann,

welcher mit Pferden fahren kann, findet dauernde Stellung bei **G. Rauh,** Schützenstraße 45.

Monatsfrau,

eine reinliche, pünktliche, wird sofort gesucht: Waldstraße 19 im 3. Stock.

Robr- und Strohhühle

werden billig und schön geflochten: Werberplatz 42 im 3. Stock, bei Frau **Dietsche.**

Zu verkaufen: Fensterstore,

gemalte und zum Waschen, sammt Zugehör billigt: Rüppurrerstraße 17.

* Kaiserstraße 5 sind ein aufgerichtetes Bett mit Rest und Federbett, 1 Kinderstuhlwägelchen und 1 Epientisch billig zu verkaufen.

Kinderwagen.

* Ein gut erhaltener Kinderwagen neuester Façon ist billig zu verkaufen: Leopoldstraße 11 im 2. Stock des Hinterhauses.

Kinderwagen,

ein starker, ist zu verkaufen: Kaiserstraße 124a im 2. Stock.

Ein noch gut erhaltener Badezuber

ist billig zu verkaufen: Durlacherstraße 70, 3. Stock.

Kauf-Gesuch.

Ein noch gut erhaltener **Schreibtisch** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Chiffre **F. L. 46** im Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein Pritschenwagen,

Tragkraft circa 15 Centner, wird zu kaufen gesucht. Abfragen mit Preisangabe bittet man Waldhornstraße 19 im 2. Stock des Hinterhauses abzugeben.

Frau **Hirsch** Wittwe, Zähringerstraße 36, zahlt die höchsten Preise für getragene Uniformen, Stidereien, Silberborten, Herren- und Frauenkleider sowie Betten.

Kassenschrauf.

2.1. Ein mittelgroßer Kassenschrauf wird zu kaufen gesucht. **L. Ph. Dressel,** Zähringerstraße 76.

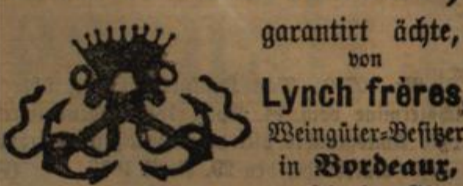
Leçons

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer. **A. Laffon,** Karlstrasse 21a.

Geschwister Seilig.

*2.1. Unsere Wohnung befindet sich von heute an **Hirschstraße 16.**

Bordeaux-Weine,



garantirt ächte, von **Lynch frères,** Weingüter-Besitzer in **Bordeaux,** pr. Fl. ohne Glas: **Clairac** M. 1.15, **Bonnes-Côtes** 1.30, **St. Emillon** 1.65, **Lynch** 2.50, **Margaux** 4.70

empfehl **Julius Hoeck, Weinhandlung,**

Kriegstraße 28.

Hauptniederlage: Kaiserstraße 102a,

- zunächst Ecke der Herrenstraße. Niederlagen bei den Herren **H. Abt,** Karlsstraße 41, **M. Bayer,** Waldhornstraße 4, **E. Carlein,** Hirschstraße 29, **W. Dahlinger,** Zähringerstraße 1, **G. Deuble,** Augartenstraße 24, **A. Gutz,** Karlsstraße 12, **P. Fischer,** Lessingstraße 21, **Chr. Grimm,** Kaiserstraße 36, **Karl Hager,** Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, **K. Heistermann,** Schützenstraße 61, **G. Helff,** Karl-Friedrichstraße 6, **G. Herle,** Zähringerstraße 19, **J. Hessel,** Marienstraße 2, **M. Hirsch,** Kreuzstraße 3, **H. Hofherr,** Herrenstraße 35, **H. Karcher,** Leopoldstraße 23, **Carl Klein,** Ecke der Wilhelm- u. Luisenstr., **Th. Klingele,** Schützenstraße 20, **Fr. Len,** Grenzstraße 8, **E. Mayer,** Zähringerstraße 41, **B. Merkle,** Kaiserstraße 160, **O. Mörch,** Marienstraße 37, **B. Oesterle,** Waldstraße 89, **E. Richter,** Zähringerstraße 77, **F. Stypke,** Durlacherlandstraße 8, **St. Thomann,** Sepbienstraße 66, **E. G. Trautwein,** Ecke der Scheffel- und Götthestraße, **H. Wolfmüller,** Rüppurrerstraße 50, **G. Zschornig,** Gartenstraße 23, **E. Weil,** Mühlburg, **E. Weis,** Ettligen.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.

B. Oesterle,

Waldstraße 89, bringt seine **Weinhandlung** in empfehlende Erinnerung.

Theelager

von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei **F. Mayer & Cie.,** Rondellplatz.

Mineralwasser:

Adelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Kissingen, Kasoczy, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Osener (Hunyadi Janos-Quelle), Pilnaer, Pyramonter, Saidschüger, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Vichy, Weilsbacher, Wildunger, Apollinaris, Karlsbader Salz sowie Sodawasser (Syphon) empfiehlt in stets frischer Füllung die Material- & Farbwaarenhandlung von **W. L. Schwaab**, Großh. Hoflieferant, Amalienstraße 19.

B. Oesterle,

Waldstraße 89, bringt seine **Viktualien- und Landesprodukten-Handlung** zu den jeweils **billigsten Tagespreisen** in empfehlende Erinnerung.

10 Pfg.

1 Pfund **Golderbsen**,
13 Pfg. 1 Pfd. **gutkochende Linsen**,
18 Pfg. 1 Pfd. **Kernengries**,
12 Pfg. 1 Pfd. **Maisgries**
bei **N. J. Homburger**,
Kronenstraße 30.

Jeden Tag frisch gestochene
Spargeln
empfehlen **B. Oesterle**,
89 Waldstraße 89.

Kopfsche Spargeln

sind jeden Tag frisch gestochen zu haben:
Waldstraße 6 im 2. Stock. *2.1.

Hertzlich begutachtet u. warm empfohlen! Zur
Hautverschönerung!

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte
Doctor Alberti's
Aromatische Schwefelseife

aus der Kgl. Hofparfümeriefabrik von F. W. Puttendörfer, Berlin. Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich vorzüglich bewährt gegen rauhe, spröden, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Kopfschuppen etc. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.)

Niederlagen in fast allen Städten Deutschlands! In Karlsruhe acht zu haben bei den Herren **Carl Roth**, Drogerie, Herrenstr. 26, **Olto Mayer**, Drogerie, Wilhelmstr. 20. 26.11.

Ich bin befreit

von dem peinlichen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pf. Depot bei **Luisa Wolf Wwe.**, Karls-Friedrichstraße 4, und **Friedr. Bloß** (F. Wolff & Sohn's Detail), Kaiserstr. 104.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unter Heutigem **Kronenstraße 22** ein

Spezerei-, Cigarren- und Flaschenbier-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Abnehmer reell, billig und prompt zu bedienen.

Hochachtungsvollst

Severin Schnurr,

Kronenstraße 22.

2.1.

Avis für Damen.

Von heute an befindet sich mein Geschäft

5 Adlerstrasse 5,

zwischen Kaiserstraße und Birkel.

4.4.

Fortsetzung des Ausverkaufs in

Putz-, Besatz- und Mode-Artikeln.

Um schnellmöglichst zu räumen, wird zu jedem annehmbaren Gebot verkauft.

C. M. Meyer,

Blumenfabrik, Putz- und Modegeschäft.

Wegen seiner sofortigen Wirkung allgemein gewürdigt.

Der ächte

Bernhardiner

Alpen-Kräuter-Magenbitter

128

von

Wallrad Ottmar Bernhard,

lgl. Hofapothekentat in Lindau i. B.,

ist nach wissenschaftlichen Gu'achten vieler Universitätsprofessoren und rühmlichst bekannter Aerzte der vorzüglichste **Gesundheitsliquor** und dabei ein ebenso anmuthendes als **Gesundheit förderndes Genussmittel**, frei von allen schädlich und drastisch wirkenden Stoffen, er regelt die Funktionen des Magens unglaublich rasch, führt deshalb **normale Verdauung** und gesunde **Blutbildung** herbei; ein Gläschen vor dem Schlafengehen getrunken, bewirkt einen **ruhigen erquickenden Schlaf**, bedeutenden **Appetit**, reinigt Eingeweide und Mastdarm, macht **regelmäßigen Stuhl**ang, stärkt Nerven und Muskeln, gibt dem Körper **neue Lebensfrische** und ein **gesundes, blühendes Aussehen**.

Jede Flasche ist mit meinem Namen verschlossen und liegt eine Gebrauchsanweisung von Dr. J. B. Kranz bei. Flaschen à M. 2.10, M. 4.—, Probeflacon à M. 1.— sind acht zu haben in den meisten Apotheken und besseren Geschäften in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

In **Karlsruhe**: F. Nöttinger, **Baden-Baden**: Max Reichert, **Bruchsal**: G. Kollhardt, **Durlach**: Lud. Reischer, **Ettlingen**: A. Limberger, **Gernsbach**: W. Neumann, **Kehl**: Gust. Fingado, **Pforzheim**: J. B. Friedrich, **Rastatt**: G. Moriz, **Wildbad**: Fried. Funf, **Coab.**

L. Lautenschläger,

Architekt,

57 Karlstrasse 57,

10.8.

Bureau für sämtliche bautechnischen Arbeiten.

Entwürfe, Kostenvoranschläge, Bauleitung und Abrechnung.

— Camphor —

Naphthalin,
Naphthalinblätter,
Natschouly,
Wotteneffenz,
span. Pfeffer,
Insektenpulver
empfehl die Droguerie
Carl Roth. 10.5.

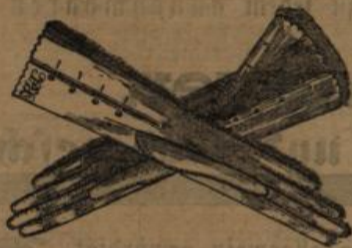
Adolf Honsel,

Erbprinzenstrasse 29,
empfehl seine **Spezial-Abtheilung** für
Herren-Wäsche.
Tadellose Anfertigung
von
Herren-Hemden
nach Maass.



8.3.

Fertige Herren-Hemden,
Kragen und Manschetten.
Cravatten, Hosenträger.
Wollene und baum-
wollene
Socken, Unterjacken,
Unterhemkleider.
Damen-Wäsche.



Sommerhandschuhe

in **Rein Seide,**
Halb-Seide,
Fil de Perse, 10.4.
Tricot

empfehl in guten, haltbaren Qualitäten
und großer Farbauswahl billigst

K. Appenzeller,
185 Kaiserstraße 185.

Spitzen.

Wir empfehlen einen großen Posten
Schwarze Seiden-Spitzen,
prima Qualität, breite Ausführung,
das Meter 20, 40, 50, 70 Pf. und 1 M.,
Schwarze Wollspitzen, prima Qua-
lität, breite Ausführung, das Meter
15, 20, 30, 40 und 50 Pf.,
Schwarze Spitzenstoffe, 105 cm breit,
reine Wolle, das Meter 2 M. und
2 M. 50 Pf.

Maier & Kabenstein,
161 Kaiserstraße 161, Ecke der Ritterstraße.

Eine große Parthie

weißer und crème engl. **Tüll-**
Vorhang-Neste in jeder Breite.
Auch eine Parthie **abgepaste Vor-**
hänge für einzelne Fenster werden zu
auffallend billigen Preisen abgegeben.

N. L. Homburger Söhne,
3.2. Kaiserstraße 211.

— 1472 —

Rothwein:

im chem. Laboratorium des Groß. Polytechnikums auf **Reinheit** geprüft und für
Naturwein anerkannt, empfiehlt:

Burgunder per Flasche M. — 80 Pf. } ohne
Bordeaux Medoc " " " 1 — " } Glas,
Majorca (mild) " " " 1 — " }

in **Gebinden** von 20 Liter an entsprechend **billiger** und **steuerfrei** von meiner
Zollniederlage

F. Bausback, Amalienstraße 53.

Niederlagen befinden sich bei:
Herrn **Joh. Nied**, Waldhornstraße 24
" **Otto Mayer**, Wilhelmstraße 20
" **Aug. Steinmann**, Herderplatz 42.
Herrn **J. Küst**, Kaiserstraße 54.
Herrn **Max Hagmann** in Mühlburg und
Frau **Eina Wenger** in Durlach.

Photographisches Atelier

von

J. Mürnseer,

Rüppurrerstraße 14.

Aufnahmen zu jeder Tageszeit.

Gelegenheitskauf!

Tailen-Garnituren von **Perlen** (Kragen, Manschetten
und Einfäße), schwarz à **Mk. 2.—** die Garnitur,
dto. farbig à **Mk. 3.—** die Garnitur,

Perlborten in Blätterform zum Zertheilen à **Mk. 1.20**
das Meter,

Perlrosetten (ca. 26 Stück auf das Meter) das Meter **Mk. 1.50**,
(das Stück ca. 5 1/2 Pfg.,

Seidenspitzen, Guipure-Genre (Arabesken-Muster), **6 cm**
breit, **Mk. —.30** das Meter, **9 cm** breit **Mk. —.50**,

12 cm breit **Mk. —.70** das Meter,

sehr passend zur Garnirung von **Mantelets, Tricot-Tailen** etc. etc.

Sämmtliche Artikel nur in **gutgearbeiteter, empfehlens-**
werther Waare.

Julius Strauss,

Kaiserstraße 143, nächst dem Marktplatz.

Schirme! Schirme! Schirme!



Nur durch eigene Fabrikation so enorm billige Preise.

Zanella-Damen-Sonnenschirme von
M. 1.15 an bis zu den feinsten,

Seiden-Atlas-Schirme von M. 2.75 bis
zu den feinsten,

große Auswahl in **Herrn-Sonnenschir-**
men zu allen Preisen, stets das Neueste
und Feinste der Saison,

zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

W. Kern,

Schirmfabrikant,

Ecke der Wald- und Kaiserstraße, neben Herrn
Goldarbeiter Keller,

Eingang Waldstraße 43.

Ueberziehen und Repariren eines
Schirmes in einer Stunde.

*22. Den geehrten Damen zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier selbst als
Kleidermacherin
 niedergelassen habe.
 Ich empfehle mich in der Anfertigung von
Gewässern jeder Art, billige und prompte Bedienung
 zusichernd.
 Hochachtungsvoll
Frau Math. Schmidt Wwe.,
 87 Waldstraße 87.

Klinik für Nasen-, Rachen-, Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkrankheiten und ihre Folgezustände.
 Bewegungskuren, Einathmungskuren. Sprechstunden
 täglich von 2-4 Uhr, Donnerstag ausgenommen, Sonntag
 44.
 von 11-1 Uhr
 Für unbemittelte Kranke obiger Art Dienstag und Freitag von 3-4 Uhr.
Seminarstraße 2. Dr. Riffel, prakt. Arzt.

Zahn-Atelier
 für künstliche Zähne, sowie ganze Gebisse, Plombiren, Reinigen und Ausziehen der Zähne von
F. Schridde
 befindet sich jetzt **Schützenstrasse 60**, gegenüber der
 *3.3. bisherigen Wohnung.

K. Th. Ulmer,
 Kaiserstrasse 166,
 empfiehlt sein neu errichtetes
Auswahl-Lager
 als vorteilhafte Einkaufsquelle für
 Galanterie- und Spielwaren,
 Schreibmaterialien u. Schulartikel.
Damenschmuck.
 Imitirte Bijouterie etc. etc.
Haushaltungsgegenstände, als:
 Porzellan, Glaswaren,
 Britannia-Artikel, Bestecke,
 Kinder- und Puppenwagen,
Luxus-Korbwaren u. solche
 für den täglichen Gebrauch.
Reichhaltige Auswahl
 in
Damen-, Herren- u. Kinderschirmen,
 Spazierstöcken, Rauch-Artikeln,
 Cravatten, Hosenträgern, Gummi-
 Wäsche und sonstigen Herren-
 Artikeln.
Billigste Bezugsquelle
 von *3.2.
 Operngläsern, Feldstechern, Fernrohren etc.
 Kaiserstrasse 166.

Zur Garnitur von Kleidern und Mantelets
 empfehlen wir unser reich assortirtes Lager in
Perlverzierungen jeder Art,
Spitzen und Spitzenstoffen in Seide und Wolle,
Samnten und Seidenstoffen, schwarz und in
 den neuesten Farbenzusammenstellungen
 zu den billigsten Preisen.
Gebrüder Ettliger,
 2.2. Kaiserstraße 199.

Neue Polstermöbel:
 18 Stück Sophas verschiedener Façons, Garnituren
 in Ritz- und Fantastestoff, Hautuüll mit Einrich-
 tung, halbfranzösische und Mainzer Bettfaben mit
 Rollen, Matrasen und Polstern, Vorhangstangen
 und Kassetten in großer Auswahl empfiehlt zu bil-
 ligen Preisen
F. Guthörle, Tapezier,
 6.5. 43 Spitalstraße 43.
 Reparaturen werden billig besorgt.

Christ. Oertel, Karlsruhe.
 Abtheilung
Ausstattungs-geschäft,
 Kronenstrasse 25.
 Großes Lager in Bettstellen, Bett-
 federn, Flaum, Kopshaar, Stepp-
 decken, wollenen Teppichen, Pique-
 decken etc.
 Anfertigung
 vollständiger Betten.
 Uebernahme
 ganzer Aussteuer.
Billige Preise. — Reelle Bedienung.

2.1. **Loose.**
Mannheimer Waimarkt-Loose,
 Ziehung am 4. Mai,
 der Stück 2 Mark bei
C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

Gegründet 1837.
 Preis-Medailen:
 1876. Heidelberg:
Gold-Medaille.
 1877. Karlsruhe:
Gold-Medaille.
 1880. Mannheim.
Gold-Diplom.
 1881. Melbourne:
Price Medal.
 1885. Antwerpen:
Silb. Medaille.
 5.4.

Grossherzogliche Hof-  Pianoforte-Fabrikanten
Gebrüder Trau,
Karlsruhe Musiksaal: Erbprinzenstr. 4 Karlsruhe
 empfehlen
 ihre vorzüglichen Pianinos eigenen Fabrikates, sowie ihr
 grosses Pianoforte-Lager der anerkannt ersten Fabriken.
Concert-, Salon- und Stutz-Flügel,
Pianinos, kreuz- und gradseitig, Tafelpianos,
Harmoniums.
Fabrikpreise: gegen baar sowie monatliche Raten
 von 20 A an.
Pianinos, kreuzseitig, schon von 450 A an.
Mehrjährige Garantie. — Eintausch alter Instrumente.

Dampfmaschinen
 für das Kleingewerbe von
 1/2 Pferdekraft ab, mit und
 ohne Dampfkessel, sowie
 größere Dampfmaschinen
 bis zu 100 Pferdekraft offerirt
 billigt ab Lager die 13.11.
Aachener
Dampfmaschinen-Fabrik
 von
Arndt & Marichal, Aachen.
 Preismedaille Weltaus-
 stellung Antwerpen 1885.

Nicht zu übersehen.
 In Anfertigung aller Sorten Drabtgewebe, Ge-
 webe, Siebe, Erd-, Sand- und Kohlenburchwürfe
 empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr
 billigen Preisen **F. Jäger, Drabtsflechter.**
 Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sie-
 ben und Drabtarbeiten gut und billig gemacht.
 Mein Geschäft befindet sich jetzt Luisenstraße 34.

Francs i. Belgien u. Dänischland



Ueberziehen und Reparieren eines

**Vorhang-
Draperien** 6.2.

in jeder Art und Breite
zu M. 1.—, 1.20, 1.50 bis M. 5.—

**Vorhang-Halter,
Spitzen, Tülle** äußerst billig

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Kleider-Reparatur-Geschäft
von
Jos. Flumm, Kleidermacher,
7 Herrenstraße 7.
Schöne Arbeit. Billige Preise.

Erau-Ringe,
massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt

J. Petry,
Juwelier und Ringschleifer-Wittwe,
Kaiserstraße 151.

Fräcke

sowie auch **Hochzeitsanzüge** werden aus-
geliehen im Herrenkleider-Magazin von
Friedrich Marfels,
123 Kaiserstraße 123.

Pianofortefabrik von A. Ohnimus,
Amalienstrasse 20, Karlsruhe,
empfiehlt ihre als vorzüglichst anerkannten
eigene **Pianinos** Fabrikate.

Nur durch erfahrungsgemässe eigene
Fabrikation bin ich in der Lage, zu den
bekanntesten **enorm billigen Fabrik-
preisen** Pianinos in bester Qualität zu
bieten, welche in kurzer Zeit grösste Aner-
kennung gefunden haben.

 **Feuer-, Fall- u. einbruchsichere
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke** empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbrinzenstraße 24.

**Feuer- und diebesichere
Kassenschränke**
empfiehlt zu billigen Preisen
Wilh. Schindler,
Hirschstraße 42.

Kegelbahn.
* Meine in der Scheffelstraße Nr. 1 dahier
(Jägerhaus) gelegene, gut erhaltene Kegelbahn
bringe hiermit auf 2 Abende (Dienstag und Mittwoch)
als noch zu vermietben zur gefälligen Kenntnis.
Jakob Kern,
Wegger und Wirth.

Mein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager in
**Sommer-, Glacé- u. Dänischen
Handschuken** bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung.
Wilhelm Ellstätter,
Friedrichsplatz 4.

Wirklicher Ausverkauf
wegen Neubaus:
ca. 250 compl. Anzüge von diesjähriger Saison,
" 60 Paletots,
" 200 Hosen und Westen,
" 300 Knaben-Anzüge

in allen erdenklichen Façons und Stoffen werden zu ganz abnorm billigen,
jedoch festen Preisen abgegeben.

Fritz Mayer,
38 Kaiserstraße 38.

**Zurückgesetzte
schott. u. façonnirte Bänder,**
besonders zur Garnitur von Kinderhüten geeignet,
per Meter 50 Pf.
Gebrüder Ettliger,
Kaiserstraße 199.

Tapetenlager, Ed. Beck, Karlsruhe,
Kaiserstraße 156, gegenüber der Infanteriekaserne,
empfiehlt

Tapeten in großer Auswahl
in der neuesten Geschmacksrichtung und in allen Preislagen.
Vorjährige Tapeten und Reste unter dem Einkaufs-Preis.
Reichhaltige Musterkarten stehen zu Diensten.

Eisschränke
neuester, bester Konstruktion empfehlen zu sehr billigen Preisen
Reichmann & Thalmann,
Lager in Eisenwaaren, Metallwaaren, Werkzeugen,
Haushaltungs- und Küchengegenständen aller Art, Kochherden etc.,
Ecke der Wald- und Erbrinzenstraße, Eingang Erbrinzenstraße.

**Baden-Baden.
Hôtel und Pension Friedrichsbad,**
neben dem Grossh. Friedrichsbad und unweit des Conversationshauses, bestens
empfohlen.
L. M. Paris, Besitzer.

Arrivant de Paris.
Rosen-, Ziersträucher-
 und
Obstbaumhandlung
J. Turc Marigot & Cie.
 aus Angers,
 Inhaber des Verdienstkreuzes für Gartenbau,
Kaiserstrasse 187,
 im früher Munding'schen Laden.

Aus Frankreich angekommen, empfehlen wir unsere grosse, reichhaltige Auswahl in Obstbäumen, Ziersträuchern, Coniferen, Schlingpflanzen etc. von den feinsten und neuesten bis jetzt bekannten Sorten; grosse Auswahl in Blumenzwiebeln, die ausgewähltesten Sämereien aller Blumenarten.
500 Sorten Rosen remontantes.
 Sämmtliche Pflanzen und Obstbäume sind speciell für hiesiges Klima ausgesucht. *2.1.

31. **Knielingen bei Karlsruhe.**
Der größte Kohlenmarkt in Baden

findet am Dienstag den 5 Juli d. J. in Knielingen, Bahnstation bei Karlsruhe, statt. Der landw. Bezirksverein Karlsruhe za lt für die ersten 30 auf dem Marke gekauften Kohlen (im Alter zu 3 Jahren einschliesslich) eine Prämie von je 10 Mark pro Stück an die Käufer.
 Mit demselben verbunden ist eine Verloosung von 18 Pferden und Kohlen im Werthe von 6000 Mark.

Der Gemeinderath.
 NB. Loose à 1 Mt. — auf 10 Loose ein F silber — sind zu haben bei Rathschreiber Haber in Knielingen, an welchen sich gefälligst auch Wiederverkäufer wenden wollen.
Loosverkauf in Karlsruhe bei den Herren:
 Gassenstein & Bogler, Kaiserstr. 127, U. Schrieff, Papierhandlung, Kaiserstr. 133,
 G. W. Kändler, Kaiserstr. 199, Wilh. Wes, Kapfenmacher, Kaiserstr. 85.

Wirthschafts-Eröffnung.

2.2. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft der Brauereigesellschaft **Eichbaum** in **Mannheim** (Verhale zum Eichbaum hier) übernommen habe. Neben dem Ausschank eines vorzüglichen Stoffes **Lagerbier** wird es mein eifriges Bestreben sein, durch vorzügliche **Weine**, kalte und warme **Speisen** die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten zu suchen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Martin Kunz,
 früher Feldwebel im Grenadier-Regt. Nr. 109.

Zum Elephanten.

Empfehle bestens:
hochfeines Böblinger Bier,
 = helles und dunkles, =
 vorzügliche offene und feine Flaschenweine,
 reichhaltige Speisefarte — Kaffee,
3 Billards von Schleifer in Strassburg.
 Hochachtungsvoll
Wilh. Müller.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]
Ämtliche Mittheilungen.

Schluss von Seite 1454 des Karlsruher Tagblattes.
 3) das Ritterkreuz I. Klasse:

den Landgerichtsräthen Hermann Bauer in Konstanz, Wilhelm Busler, Dr. Johann Hauser und Friedrich Weizel in Karlsruhe, Wilhelm Rupp, Karl Kamm und August Erler in Mannheim, Maximilian Buisson in Mosbach, dem Ersten Staatsanwalt Hermann Diez in Mannheim, den Oberamtsrichtern Ludwig Kugler in Gppingen, Franz Stehle in Bühl und Johann Jäckle in Wertheim, dem Handelsrichter Kaufmann Johann Bernhard Götz in Mannheim, dem Strafanstaltsdirektor Wilhelm Köhlein in Bruchsal, dem Strafanstaltsgeistlichen Pfarrer Karl Kraus in Freiburg, den Gymnasialdirektoren Emil Bender in Freiburg und Dr. Emil Oster in Rastatt, dem Realschuldirektor Dr. Friedrich Kienhaber in Karlsruhe, dem Direktor der höheren Mädchenschule Ludwig Sevin in Baden, dem Professor Dr. Philipp Blas am Realgymnasium in Karlsruhe, dem Vorstände der Gewerbeschule, Rektor Philipp Huber in Pforzheim, dem Kreis Schulrath Adam Göth in Mosbach, dem Professor Julius Becker an der Baugewerkschule in Karlsruhe, den Professoren an der Universität Heidelberg Dr. Wilhelm Delffs und Dr. Friedrich Schöll, dem Honorarprofessor selbst Dr. Anton Ruhn, dem Professor Dr. Karl von Amira an der Universität Freiburg, dem Universitäts-Wirtschafts-administrator Ernst Pfister und dem Studienstiftungen-Verwalter Karl Haeissen in Freiburg, dem Forstath Professor Wilhelm Weise und dem Professor Dr. Mathias Dais, beide an der Technischen Hochschule, dem Regens des katholischen Priesterseminars und Pfarrvikar in St. Peter, Timotheus Knittel, dem katholischen Stadtpfarrer Franz Winterrath in Mannheim, den evangelischen Pfarrern Julius Haag in Neckarzimmern, Adolf Wischer in Betberg und Stefan Wilhelm Frank in Dühren, dem Fürstlich Fürstbergischen Archivar Dr. Franz Ludwig Baumann in Donaueschingen, dem Komponisten Jaques Rosenhain in Baden, dem Fabrikinspektor Regierungsrath Friedrich Börschhoffer, dem Regierungsrath Wilhelm Becker beim Verwaltungshof, den Oberamtsmännern August Dreht in Ettenheim, Ludwig Gadam in Oberkirch, Adolf Hörendach in Schopfheim, Gustav Schaidle in Engen, Julius Wirth in Bretten, Alexander Pfisterer in Mosbach, Martin Frieberich in Wiesloch, Otto Beck in Waldkirch und Wilhelm Haage in Willingen, dem katholischen Hausgeistlichen an der Heil- und Pflegeanstalt Alenau, Eobertus Peter, den Oberingenieuren Otto Fieser in Mannheim und Hermann Bär in Karlsruhe, dem Stadtrath Ludwig Leiner in Konstanz, dem Altstadtrath Albert Nays in Heidelberg, dem Kommerzienrath Friedrich Engelhorn in Mannheim, den Fabrikanten Peter Gülich in Pforzheim und Johann Hiller selbst, dem Kaufmann Julius Wassermann in Mannheim, dem Holzhändler Gottlieb Klump in Gernsbach, den Gütebesitzern Otto Stein in Kubach und Ferdinand Reich in Karlsruhe, dem Ministerialrath Wilhelm Sachs beim Finanzministerium, dem Domänenrath Eugen Becker bei der Domänendirektion, dem Forstath Friedrich Schweidhard ebendasselbst, dem Finanzrath Theodor Klaus bei der Etnerdirektion, dem Regierungsrath Robert Stutz bei der Generaldirektion der Staatsbahnen, dem Baurath Theodor Gohwexler ebendasselbst, dem Vorstand der Eisenbahnhauptkasse, Hauptkassier Wilhelm Sievert, dem Vorstand der Eisenbahnhauptkontrolle I, Oberrechnungsrath Hermann Lorenz, dem Oberbetriebsinspektor bei der Main-Neckar-Eisenbahn, Großherzoglich Hessischen Baurath Heinrich Gehner in Darmstadt, dem Maschineningenieur bei der Main-Neckar-Eisenbahn, Großherzoglich Hessischen Baurath Philipp Ferdinand Becker ebendasselbst, dem Domänenverwalter Julius Busler in Freiburg, den Oberförstern Karl A sal in Wertheim, Eduard Hartweg in Pforzheim, Albrecht Freiherr von Göler in Karlsruhe, Wilhelm Held in Bretten und Karl Krutina in Freiburg, dem Oberpostinspektor Emil Neumann in Karlsruhe, dem Oberinnehmer Julius Ventler in Rastatt, den Oberinnehmern und Domänenverwaltern Heinrich Bach in Tauberbischofsheim und Hermann Böck in Oberkirch, dem Betriebsinspektor Karl Becht in Offenburg, dem Bezirksamtsinspektor August Braun in Konstanz und den Postdirektoren Wilhelm Malzacher in Offenburg und Ludwig Hermann Möller in Mannheim;

4) das Ritterkreuz II. Klasse:

den Gerichtsnotaren Ludwig Basmer in Freiburg, Karl Strider in Bruchsal, Florian Schrott in Mannheim, Ernst Georg Kühndentzsch in Oberkirch und Karl Heinrich Reutti in Karlsruhe, dem Oberlehrer Martin Brugger am Gymnasium in Konstanz, dem Gewerbeschulhauptlehrer Eduard Ruhn in Rastatt, dem Maler Rudolf Gleichauf in Karlsruhe, dem Bezirksarzt Dr. Wilhelm Hauser in Triberg, dem Hospitalverwalter Nikolaus Strauß in Freiburg, dem Apotheker Karl Leimbach in Heidelberg, dem Bezirksmesser Albert Krieger in Durlach, dem Vorsitzenden des Kreis Ausschusses Waldshut, Gustav Straubhaar in Waldshut, dem Mitglied des Kreis Ausschusses Mannheim,

Ludwig Klein in Weinheim, den Stadtrathen G. S. Sommer und Karl Mohr in Heidelberg, Wilhelm Engelhardt und Friedrich Weber in Karlsruhe, dem Vorstandsmitglied Wilhelm Hepp in Pforzheim, dem Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Jakob Schneberger in Achern, dem Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft, Bezirkschirurg Bartholomäus Heilmann in Neßkirch, dem Premierlieutenant a. D. Jakob Rüdels in Raßau, dem Gutbesitzer Wilhelm Paravicini in Breiten, dem Oekonom Heinrich Bed in Neßkirch, dem Uhrenfabrikanten Karl Maier in Billingen, dem Fabrikanten Gustav Siegle in Pforzheim, Otto Maurer in Lahr und Ferdinand Seneca in Karlsruhe, dem Direktor der Dampfseilseilfabrikgesellschaft Johann Kessler in Mannheim, dem Mechaniker Wendelin Bouquet daselbst, dem Rechnungsrath Georg Baumann bei der Domänenverwaltung, den Obersteuerkommissären Friedrich Karl Kambinus in Baden und Leopold Kröndle in Bruchsal, dem Güterverwalter Ignaz Glau in Offenburg und dem Maschineninspektor bei der Main-Neckar-Eisenbahn, Friedrich Wohlisch in Heidelberg.

II. Medaillen:

1) die große goldene Verdienstmedaille: dem Hauslehrer Friedrich Seelig am Landesgefängnis in Mannheim, dem Reallehrer Karl Josef Karlein in Offenburg, dem Bürgermeister Josef Dyer in Steinbach, Amts Bahl, dem Bahnverpächter I. Klasse Georg Ernst in Heidelberg, dem Werkmeister Johann Kessler in Karlsruhe, dem Bahnmeister Josef Sprauer in Konstanz und dem Magazinmeister Johann Karl Hellerbach in Karlsruhe.

2) die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Amtsgerichtspräsidenten Theodor Heim in Heidelberg und Adam Stein in Bruchsal, den Gerichtsschreibern Gg. Dyppeheimer in Buchen und Jakob Köhler in Bonndorf, den Volksschulhauptlehrern Konrad Gutmann in Dittersweier, Konrad Huber in Oberkirch, Daniel Kupferschmied und Fidel Heilmann in Donaueschingen, Richard Meisterer in Untermünsterthal, Arsenius Pfaff in Rastatt, Karl Schauble in Kirchhofen, Johann Baptist Schneider in Raßau, Georg Friedrich Wickersheim in Emmendingen und Franz Xaver Wühl in Halmel, dem Chorregenten Karl Kienzle in Wülstich, dem Hausmeister Johann Jakob Schent und dem Laboratoriumsdienere Johann Kröp, beide bei der Technischen Hochschule, dem Gerichtsvollzieher Jakob Kräh in Baden, dem Aufseher Christof Repple am Männerzuchtbaus in Bruchsal, den Amtsgerichtsdienern und Gefangenwärtern Sylvester Peter in Neßkirch, Johann Adam Brand in Weinheim, Maximilian Seeburger in Werberg und Johann Rindel in Ettlingen, dem Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins Vorberg, Kaufmann Christian Weigand in Wülstich, dem Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins Gengenbach, Oekonom Wilhelm Steiner in Strohhach, dem Wanderlehrer des Landes-Mienerzuchtvereins, Hauptlehrer Andreas Fütterer in Stein, Amts Breiten, den Kanzleibekleidern Ernst Wagenbach beim Ministerium des Innern und Philipp Adam Neu bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, dem Diener der Zweiten Kammer der Landstände, Josef Fröhlich, dem Bräudenmeister Georg Daniel Vogel in Dreßach, dem Dammmeister Franz Xaver Maurer in Rehl, den Straßenmeistern Erhard Rothmund in Freiburg und Martin Wellert in Breiten, den Katastergeometern Johann Martin Bips in Berwangen und Jakob Sehn in Kandern, dem Amtsregistrator Heinrich Friedrich in Heidelberg, dem Polizeikommissar Philipp Jakob Greif in Freiburg, dem Polizeiwachmeister Andreas Klingmann in Karlsruhe, den Bürgermeistern Jakob Bausch in Hüfingen und Wilhelm Hafensrah in Döggingen, dem Gemeinderath Johann Schnarrenberger in Tauberdischhofheim, dem Stadtbaumeister Ignaz Baureithel in Ettlingen, dem Wirthmeister Georg Klingmann in Rappenaun, den Steuerannahmern Karl Hüther in Karlsruhe, Ferdinand Grosholz in Mannheim und Ignaz Bell in Durlach, dem Zollverwalter Wilh. Schmitt auf der Leopoldshöhe, dem Tabaksteuerkontrolleur Feint. Zwirner in Freiburg, dem Hauptamtsassistenten Kaspar Neckermann in Heidelberg, den Bahnverpächtern I. Klasse Samuel Schwenzer in Karlsruhe und Emil Graf in Wolfach, dem Güterverpächter Emil Müller in Sigmaringen, dem Hochbauassistenten Heinrich Matthes in Freiburg, dem Bahnverpächter II. Klasse David Gebhard in Rheinsheim, dem Werkmeister Georg Buh in Offenburg, dem Magazinmeister Michael Lapp in Basel, den Bahnmeistern Andreas Weiss in Durlach, Wilhelm Angstmann in Mannheim, Leopold Hertwed in Gundelsheim und Georg Adam Klug in Wablbach, den Zugmeistern Lorenz Stader in Heidelberg, Athanasius Stachel in Konstanz und Xaver Huber bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Heidelberg, den Lokomotivführern Daniel Baier in Heidelberg, Emil Keller in Konstanz, Jakob Dubsberger in Mannheim, Christian Doll in Heidelberg,

Jakob Friedrich Schneider in Karlsruhe und Johann Philipp Hartenstein bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Heidelberg, dem Maschinenleiter Amand Schlegel in Konstanz, dem Kassendienere Jakob Stumpf in Karlsruhe;

3) die silberne Verdienstmedaille:

dem Kanzleibekleidere Daniel Marbes beim Staatsministerium, den Gerichtsvollziehern Stefan Köberlin in Heidelberg, Karl Mader in Eppingen, Wilhelm Anna in Rastatt, Johann Köberlin in Pforzheim, Franz Josef Büche in Mühlheim, Andreas Haller in Emmendingen und Georg Peter Schäfer in Renzingen, dem Universitätsbedienten Fabian Kissel in Freiburg, dem Portier Dittmar Stad an ten vereinigte Sammlungen in Karlsruhe, dem Aufseher Theobald Weiss am Landesgefängnis Freiburg, den Amtsgerichtsdienern und Gefangenwärtern Karl Schmid in Ueberlingen und Franz Haus in Eppingen, dem Gefangenwärter Georg Adam Schürdt in Karlsruhe, dem Schuldiener Johann Schumann am Gymnasium in Heidelberg, den Kanzleibekleidern Karl Hertenstein beim Evangelischen Oberkirchenrath, Adam Rohr und Josef Steinhäuser beim katholischen Oberkirchenrath, dem katholischen Stadtpfarrmeister Karl Schill in Wablbach, dem Amtsdienere Xaver Schlageter in Schopfheim, dem Polizeijerganten Eduard Stier in Pforzheim, den Schutzmännern Placidus Bussard in Mannheim und Konstantin Dörig in Raßau, den Gendarmenwachtmeistern Nikolaus Moll vom II. Distrikt, Wilhelm Seiler vom IV. Distrikt, Maria Siegel vom III. Distrikt, Josef Kirchgessner vom III. Distrikt, Marius Herold vom II. Distrikt, Georg Philipp Wegger vom I. Distrikt, Maximilian Mad vom I. Distrikt und Leopold Guggenbühler vom IV. Distrikt, den Bürgermeistern Fr. Anton Armann in Burbach, Adam Dörflinger in Blanesloch, Peter Gserl in Weßenthal, Johann Gspöler in Gönningen, Jakob Gür in Ruchbach, Josef Anton Heilig in Hainstadt, Karl Herr in Ortenberg, Paul Hog in St. Margen, Karl Keller in Rheinhelm, Amts Engen, Johann Friedrich Leisinger in Gallenweiler, Josef Mager in Riegel, Josef Meber in Riechheim, Philipp Riedel in Neunstein, Nikolaus Raimold in Wülstich, Bernhard Schmenau in Bärzen, Ludwig Schoder in Neckarhulda, Bernhard Schubert in Weuren am Neck, Lorenz Stumpf in Eßfeld, Blasius Thoma in Akersteg und Jakob Witter in Weichheim, dem Altbürgermeister Benedikt Wöhrle in Großschönach, dem Rathsschreiber Konrad Bruttel in Dorn, Mathias Fischer in Aiden, Josef Anton Frank in Hettlingen, Jakob Höfel in Spielberg, Martin Jäger in Ludwigshafen, Johann Jakob Kehler in Hüfingen, Jakob Klopfer in Hüfingen, Alois Müller in Wülstich und Friedrich Rupp in Schopfheim, den Gemeinderathen Lantelin Gule in Wülstich, Andreas Groß in Dautenzell, Ignaz Kiedermann in Hohenboman und Johann Georg Sturm in Hüfingen, den Gemeinderathen Wolfgang Müllner in Wehr und Johann Georg Steiert in Akersteg, den Stützwaldbütern Johann Josef Moos in Hahrenbach und Georg Michael Gall in Hoffenheim, dem Fürstlich Leiningerischen Forstauffseher Martin Wecker in Hof Achern, dem Güteraufseher Engelbert Weltin alt in Allensbach, dem Güter- und Kulturaufseher Benjamin Schwaber in Heudorf, den Domänenwaldbütern Karl Münz in Schwaneheim, Paul Morath in Häusern, Josef Müller in Herrenwies und Gregor Krumeich in Geressteinberg, dem Registraturassistenten Franz Mauer bei der Steuerdirektion, den Steuerannahmern Johann Peter Scholl in Karlsruhe, Fr. J. Josef Kopp in Freiburg, Karl Rahlhofer in Käferthal und Mathias Waldvogel in Sinsheim, dem Steuerberaufsehern Martin Holdermann in Göttingen, Georg Friedrich Sid in Altdreisach, Valentin Kern in Lörach, Mathias Duennet in Mühlheim und Ferdinand Kuhn in Karlsruhe, dem Hofmeister Johann Ehret in Mannheim, dem Revisionsaufseher Ignaz Nagel daselbst, dem Schleusenwart Lorenz Red daselbst, den Anlagepostenverwaltern Johann Friedrich Doll in Göttingen und Friedrich Bühler in Konstanz, dem Zolleinnehmer Johann Michael Reichle in Sippingen, den Lagerhausauffsehern Leopold Schwörner in Heidelberg, Andreas Thiem in Mannheim und Sigmund Hossart daselbst, den Gewichtsreglern Valentin Kuchemeister und Andreas Kassel in Mannheim, den Grenzaufsehern Eusebius Landerer in Lörach und Anton Fischer in bei Rheinselden, den Postenführern Paul Rampp in Rheinsheim, Sebastian Hirt in Erzingen und August Wayer in Zeuggen, dem Hauptamtsdiener Sebastian Weiss in Baden, dem Billausgeber Johann Christostomus Riehle in Beringen, den Oberhaffnern Andreas Wegger in Freiburg, Christian Althaus in Offenburg und Josef Klug in Karlsruhe, den Schaffnern Xaver Kunzweiler in Basel, Ferdinand Grimm in Freiburg, Max Wänle daselbst und Johann Rehn bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Heidelberg, den Wagenwärttern Florian Weiler in Freiburg, Georg Prüderle da-

selbst und Sebastian Rachel in Karlsruhe, den Bureau- dienern Georg Jakob Martin in Karlsruhe, Wilhelm Körber in Heidelberg, Jakob Haller in Rehl und Johann Wöfflinger bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Heidelberg, den Portiers Johann Georg Diehl in Mannheim und Philipp Kiegl er bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Heidelberg, dem Bahnwärter und Billausgeber Andreas Gerbert in Bellingen, den Bahnwärters Mathias Knöfel, Station 9 der Neckhalsbahn, Mathias Koller, Station 472 der Hauptbahn, Bernhard Müller, Station 464 der Hauptbahn, Josef Wiederkehr, Station 457 der Hauptbahn, David Kallbrenner, Station 184 der Hauptbahn, Franz Josef Dhnmacht, Station 21 der Mühladerbahn, Jakob Brecht, Station 167 der Hauptbahn, Andreas Wetsch, Station 337 der Hauptbahn, Marzell Unfer, Station 4 der Neckhalsbahn, Franz Willmann, Station 42 der Dudenwaldbahn, Karl Datz, Station 3 der Neckhalsbahn, Jakob Herrel, Station 6 der Rehlbahn, den Weichenwärters Philipp Josef Gredler in Berghausen, Ludwig Pfeiffer in Dögern und Martin Körner bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Friedrichs- feld, den Postagenten Remigius Schöndorger in Steißlingen, Karl Heine in Ehrenstetten, Christian Kurz in Mönchweiler, Guare Garrenkopp in Ripp- berg und Georg Andreas Leib in Zwingenberg, den Postschaffnern Andreas Kobner in Fullendorf, David Walter in Konstanz, Wilhelm Wihler daselbst, Johann Heinrich Krebs in Weßheim und Stephan Meyer in Karlsruhe, den Briefträgern Anton Harter in Pforz- heim und Anton Gähle in Karlsruhe, den Landbrief- trägern Dionis Waler in Schönau i. M., Heinrich Bercher in Rheinsheim und Johann Bläß in Schön- nau i. M.

C. An nachgenannte Offiziere und Angehörige der Armee:

I. den Orden vom Jähringer Löwen:

1) das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Oberst von Dittmann, Kommandeur des I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, dem Oberst von Jahn, Kommandeur des 3. Badischen In- fanterie-Regiments Nr. 111, dem Oberst von Müne- berg, Kommandeur des 4. Badischen Infanterie-Regi- ments Prinz Wilhelm Nr. 112, und dem Oberst von Arndt, Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 138.

2) das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberstleutnant a. D. Pichtenauer, dem Oberstleutnant Werker, etatsmäßigen Stabsoffizier im 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, dem Oberstleutnant von Schell, etatsmäßigen Stabsoffizier im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, und dem Oberstleutnant Freiherrn d'Orville von Löwenclau, etatsmäßigen Stabsoffizier im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109;

3) das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major Freiherrn von Rechenberg, Komman- deur des Rheinischen Jäger-Bataillons Nr. 8, dem Major z. D. Müller, Bezirkskommandeur des Unteresslischen Reserve-Landwehr-Bataillons (Strandburg) Nr. 98, dem Major z. D. Bod, dem Major z. D. Hubly und dem Major Deurer, Bataillonskommandeur im 5. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 65;

4) das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann von Riechhofen, Kompagniechef im 1. Hannover'schen Infanterie-Regiment Nr. 74, dem Hauptmann von Renzell, Kompagniechef im In- fanterie-Regiment Nr. 136, dem Hauptmann Bernhard, Kompagniechef im 5. Brandenburgischen Infanterie-Regi- ment Nr. 48, dem Hauptmann von Drester und Scharfstein, Batteriechef im Oberschlesischen Feld- artillerie-Regiment Nr. 21, dem Hauptmann Freiherrn Hans Edler Herr zu Putzig im Niederschlesischen Pionier-Bataillon Nr. 5;

5) das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Premierlieutenant Krebs im Infanterie-Regiment Nr. 137, dem Premierlieutenant Schweizer im 7. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 56, dem Premier- lieutenant von Seyfried im Infanterie-Regiment Nr. 138, dem Premierlieutenant von Regener im 3. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 16, dem Pre- mierlieutenant Freise im Nassauischen Feldartillerie- Regiment Nr. 27, dem Premierlieutenant Fouquet im 1. Hannover'schen Feldartillerie-Regiment Nr. 10, dem Zahlmeister Eschner im 2. Badischen Grenadier-Regi- ment Kaiser Wilhelm Nr. 110.

II. Medaillen:

die silberne Verdienstmedaille:

dem Magazinassistenten Kaufmann beim Proviantamt Karlsruhe.

Folgt ein Drittes Blatt.